# Presseinformation
Robert Bosch Venture Capital

## Bosch stellt Start-ups 250 Millionen Euro bereit
Wagniskapital sorgt für technologischen Fortschritt

3. Juni 2022
PI 11490

- Fünfter Fonds mit 250 Millionen Euro aufgelegt
- Wagniskapital-Tochter RBVC eröffnet weiteres Büro in den USA
- Bosch-Chef Hartung: „Unsere Investitionen in Start-ups fördern technologischen Fortschritt in Wirtschaft und Gesellschaft."
- RBVC-Chef Ramesohl: „Wir sichten jährlich 2 000 Start-ups, knapp 100 schaffen es in die engere Auswahl."

Stuttgart – Die Bosch-Gruppe erhöht trotz herausfordernder Rahmenbedingungen für das laufende Geschäftsjahr ihre Investitionen als Wagniskapitalgeber: Die Tochtergesellschaft Robert Bosch Venture Capital GmbH (RBVC) legt dazu einen weiteren Fonds für Start-ups mit einem Volumen von 250 Millionen Euro auf. Bosch unterstützt als Wagniskapitalgeber weltweit Start-ups, die mit ihren Technologien die Lebensqualität der Menschen verbessern oder helfen können, natürliche Ressourcen zu schonen. „Unsere Investitionen in Start-ups fördern technologischen Fortschritt in Wirtschaft und Gesellschaft", erklärt Dr. Stefan Hartung, Vorsitzender der Geschäftsführung der Robert Bosch GmbH. „Gleichzeitig profitieren wir in der Zusammenarbeit, weil komplexer werdende Aufgabenstellungen gemeinsam oftmals schneller, effizienter und besser lösbar sind." Als Innovationsführer treibt Bosch klimaneutrale Technik, nachhaltige Mobilität und Vernetzung voran, daher liegen Investitionsschwerpunkte von RBVC zum Beispiel auch in Bereichen wie Energieeffizienz und Elektrifizierung des Antriebs. Zuletzt hatte Bosch Milliarden-Investitionen in klimaneutrale Technik angekündigt, unter anderem für Wasserstoff-Technologien und die Digitalisierung des Geschäfts.

**Weltweit auf Expansionskurs: RBVC eröffnet neues US-Büro**

RBVC, einer der größten Unternehmensinvestoren aus Europa, ist auf innovative Technologie-Start-ups spezialisiert. Zum Portfolio gehören mehr als 50 Unternehmen, schwerpunktmäßig in den Bereichen Künstliche Intelligenz (KI) und Internet der Dinge (AIoT), Halbleiter oder auch Quanten-Computing. RBVC beteiligt sich mit jeweils bis zu 25 Millionen Euro an jungen Start-ups und unterstützt diese mit Know-how und dem

Robert Bosch Venture Capital GmbH
Postfach 10 60 50
D-70049 Stuttgart

E-Mail Christoph.Ferle@de.bosch.com
Phone +49 173 2966223
Twitter @BoschPresse

Corporate Department
Communications & Governmental Affairs
Leitung: Prof. Dr. Christof Ehrhart
www.bosch-presse.de

Netzwerk des Technologie- und Dienstleistungsunternehmens. Im Rahmen seiner Lokalisierungsstrategie baut RBVC seine Investitionstätigkeit weltweit kontinuierlich aus: In China etablierte die Tochtergesellschaft mit Boyuan Capital erfolgreich eine Investmentplattform, über die auch andere Unternehmen mit Wagniskapital in Fonds investieren können. RBVC ist in den weltweiten Technologie-Hotspots wie China, Deutschland, Israel und USA mit eigenen Standorten und Ansprechpartnern für die Start-Up-Szene vertreten. Neben dem US-Büro in Sunnyvale, eröffnet RBVC an der Ostküste der USA einen weiteren Standort in Boston. „Als globaler Investor sind wir Teil der Gründerszene, um die nächste disruptive Innovation zu finden, die ganze Märkte umkrempelt", erklärt Dr. Ingo Ramesohl, Geschäftsführer der Robert Bosch Venture Capital GmbH. „Mit unserem zweiten US-Büro sind wir künftig noch näher am Puls der Technologie-Start-ups."

**Open Bosch: Technologietrends frühzeitig nutzen**

Die Investmentprofis von RBVC schauen sich jedes Jahr mehr als 2 000 Start-ups an. Etwa einhundert schaffen es in die engere Auswahl. Die neue Finanzierungsrunde will RBVC auch dazu nutzen, technologische Antworten auf veränderte geo- und wirtschaftspolitische Rahmenbedingungen zu finden. „Nach zwei Jahren Corona-Pandemie und anhaltenden geopolitischen Spannungen sind Auswirkungen durch Chip-Mangel oder Disruptionen in globalen Wertschöpfungsketten allgegenwärtig", sagt RBVC-Chef Ramesohl. „Deshalb wollen wir auch in diesen Feldern Technologietrends aufspüren, die in solchen Situationen für Entlastung sorgen können." Pro Jahr investiert RBVC in sechs bis zehn ausgewählte Unternehmen. Neben Kapital steht auch Know-how und operative Unterstützung im Fokus. Dazu bringe RBVC laut Ramesohl Start-ups über das Programm „Open Bosch" frühzeitig mit operativen Bosch-Geschäftseinheiten zusammen und setze dabei auf eine offene Innovationskultur. Start-ups erhalten darüber die Möglichkeit, Zulieferer, Kunde oder Technologiepartner zu werden. Bosch wiederum erhält frühzeitig Zugang zu neuesten Technologien und kann diese in eigene Innovationen einfließen lassen. Bosch verfügt bereits über mehrere hundert Partnerschaften mit Start-ups – allein im Jahr 2021 verdreifachten sich diese Aktivitäten.

**Erfolgreiche Beteiligungen sichern technologischen Fortschritt**

RBVC verfolgt, vergleichbar mit institutionellen Wagniskapitalgebern, am Ende der Beteiligung unter anderem das Ziel, ein Start-up gegebenenfalls auch bei seinem Börsengang zu unterstützen. Zum Beispiel gelang zuletzt etwa der IPO von Xometry, dem Betreiber eines KI-unterstützten Marktplatzes für On-demand Fertigung. Ebenfalls erfolgreich war IonQ, das als erstes Unternehmen für Quanten-Computing überhaupt an einer Börse gelistet wurde. Aktuell gehört zum Portfolio zum Beispiel seit 2021 Variantyx. Das Start-up arbeitet mit KI an Gentests in der Krebsdiagnostik und kooperiert unter anderem mit dem Robert-Bosch-Krankenhaus. Um den Wandel zur Elektromobilität zu unterstützen, investierte RBVC zum Beispiel in das Start-up BASiC Semiconductor, einem Hersteller für Silizium-Karbid-Leistungselektronik. Das Start-up

Motive, ehemals „Keep Trucking“, betreibt in den USA eine Flottenmanagementlösung, um Kosten und Verbrauch bei Lkw zu reduzieren.

**Pressebilder:** #3f50d672, #656ca280, #adb965f5, #7c1471a5, #de5f902d, #9520d257, #c57ae226

**Journalistenkontakt:**
Chris Ferle
Telefon: +49 173 2966223
Twitter: @BoschPresse

*Die Robert Bosch Venture Capital GmbH (RBVC) ist die Venture-Capital-Gesellschaft der Bosch-Gruppe, einem international führenden Technologie- und Dienstleistungsunternehmen. RBVC investiert weltweit in innovative Start-up-Unternehmen in allen Entwicklungsphasen. Der Schwerpunkt der Investmenttätigkeit von RBVC liegt dabei auf Technologieunternehmen, die an Themen arbeiten, die für Bosch aktuell und künftig von Bedeutung sind. Dazu gehören insbesondere die Bereiche Automatisierung und Elektrifizierung, Energieeffizienz, Softwaretechnologien und Medizintechnik. RBVC investiert dabei auch in Services und Geschäftsmodelle mit Relevanz für die zuvor genannten Geschäftsfelder. Zudem unterstützt RBVC über das „Open Bosch“ Programm Co-Innovation zwischen Bosch und Start-ups.*
*Weitere Informationen unter: www.rbvc.com*

*Die Bosch-Gruppe ist ein international führendes Technologie- und Dienstleistungsunter-nehmen mit weltweit rund 402 600 Mitarbeitern (Stand: 31.12.2021). Sie erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2021 einen Umsatz von 78,7 Milliarden Euro. Die Aktivitäten gliedern sich in die vier Unternehmensbereiche Mobility Solutions, Industrial Technology, Consumer Goods sowie Energy and Building Technology. Als führender Anbieter im Internet der Dinge (IoT) bietet Bosch innovative Lösungen für Smart Home, Industrie 4.0 und Connected Mobility. Bosch verfolgt die Vision einer nachhaltigen, sicheren und begeisternden Mobilität. Mit seiner Kompetenz in Sensorik, Software und Services sowie der eigenen IoT-Cloud ist das Unternehmen in der Lage, seinen Kunden vernetzte und domänenübergreifende Lösungen aus einer Hand anzubieten. Strategisches Ziel der Bosch-Gruppe sind Lösungen und Produkte für das vernetzte Leben, die entweder über künstliche Intelligenz (KI) verfügen oder mit ihrer Hilfe entwickelt oder hergestellt werden. Mit innovativen und begeisternden Produkten sowie Dienstleistungen verbessert Bosch weltweit die Lebensqualität der Menschen. Bosch bietet „Technik fürs Leben“. Die Bosch-Gruppe umfasst die Robert Bosch GmbH sowie ihre rund 440 Tochter- und Regionalgesellschaften in rund 60 Ländern. Inklusive Handels- und Dienstleistungspartnern erstreckt sich der weltweite Fertigungs-, Entwicklungs- und Vertriebsverbund von Bosch über fast alle Länder der Welt. Mit ihren weltweit mehr als 400 Standorten ist die Bosch-Gruppe seit Frühjahr 2020 $CO_2$-neutral. Basis für künftiges Wachstum ist die Innovationskraft des Unternehmens. Bosch beschäftigt weltweit rund 76 100 Mitarbeiter in Forschung und Entwicklung an 128 Standorten, davon mehr als 38 000 Software-Entwickler.*

*Das Unternehmen wurde 1886 als „Werkstätte für Feinmechanik und Elektrotechnik“ von Robert Bosch (1861–1942) in Stuttgart gegründet. Die gesellschaftsrechtliche Struktur der Robert Bosch GmbH sichert die unternehmerische Selbstständigkeit der Bosch-Gruppe. Sie ermöglicht dem Unternehmen langfristig zu planen und in bedeutende Vorleistungen für die Zukunft zu investieren. Die Kapitalanteile der Robert Bosch GmbH liegen zu 94 Prozent bei der gemeinnützigen Robert Bosch Stiftung GmbH. Die übrigen Anteile halten eine Gesellschaft der Familie Bosch und die Robert Bosch GmbH. Die Stimmrechte liegen mehrheitlich bei der Robert Bosch Industrietreuhand KG; sie übt die unternehmerische Gesellschafterfunktion aus.*

*Mehr Informationen unter www.bosch.com, www.iot.bosch.com, www.bosch-presse.de, www.twitter.com/BoschPresse*